

# RS OGH 1982/3/2 4Ob406/81, 4Ob369/83, 7Ob710/87, 1Ob511/92, 1Ob607/95, 2Ob218/97s, 6Ob280/98i, 3Ob54

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.03.1982

## Norm

ABGB §1041 A4

## Rechtssatz

Die Höhe des zu leistenden Ersatzes hängt von der Redlichkeit oder Unredlichkeit des Bereicherten ab. Der redliche Benützer hat den Vorteil zu vergüten, der ihm nach seinen subjektiven Verhältnissen entstanden ist. Dieser Vorteil orientiert sich in der Regel am gewöhnlichen Benützungsentgelt, das aber zugleich die Obergrenze des Ersatzes bildet.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 406/81  
Entscheidungstext OGH 02.03.1982 4 Ob 406/81  
Veröff: SZ 55/12 = ÖBl 1983,118 = GRURInt 1984,367, hiezu siehe auch Nowakowski in ÖBl 1983,97
- 4 Ob 369/83  
Entscheidungstext OGH 06.09.1983 4 Ob 369/83  
Zweiter Rechtsgang zu 4 Ob 406/81; Veröff: ÖBl 1984,141 (Schönherr)
- 7 Ob 710/87  
Entscheidungstext OGH 12.11.1987 7 Ob 710/87  
nur: Der redliche Benützer hat den Vorteil zu vergüten, der ihm nach seinen subjektiven Verhältnissen entstanden ist. Dieser Vorteil orientiert sich in der Regel am gewöhnlichen Benützungsentgelt. (T1)
- 1 Ob 511/92  
Entscheidungstext OGH 15.01.1992 1 Ob 511/92  
Vgl auch; nur: Die Höhe des zu leistenden Ersatzes hängt von der Redlichkeit oder Unredlichkeit des Bereicherten ab. (T2)  
Beisatz: Der Wertersatz gemäß § 1041 richtet sich grundsätzlich nach § 1437 ABGB, der zwischen redlichem und unredlichem Bereicherten unterscheidet. (T3)  
Veröff: SZ 65/5 = EvBl 1992/99 S 444 = RdW 1992,305 = JBl 1992,388
- 1 Ob 607/95  
Entscheidungstext OGH 30.01.1996 1 Ob 607/95  
Vgl auch; nur T2; Beis wie T3; Veröff: SZ 69/19

- 2 Ob 218/97s  
Entscheidungstext OGH 25.09.1997 2 Ob 218/97s  
Auch; Beis wie T3
- 6 Ob 280/98i  
Entscheidungstext OGH 28.01.1999 6 Ob 280/98i  
nur T1; Beisatz: Bei wissentlicher Inanspruchnahme fremden Gutes ist ohne konkreten Nutzen des (im Gebrauch liegenden) Vorteils des Bereicherten ein angemessenes Entgelt zu zahlen. (T4)  
Veröff: SZ 72/14
- 3 Ob 54/98g  
Entscheidungstext OGH 25.08.1999 3 Ob 54/98g  
Vgl auch; Veröff: SZ 72/125
- 3 Ob 323/98s  
Entscheidungstext OGH 24.05.2000 3 Ob 323/98s  
Auch
- 4 Ob 114/02x  
Entscheidungstext OGH 28.05.2002 4 Ob 114/02x  
Auch; Veröff: SZ 2002/75
- 1 Ob 39/03x  
Entscheidungstext OGH 28.02.2003 1 Ob 39/03x  
nur: Der redliche Benutzer hat den Vorteil zu vergüten, der ihm nach seinen subjektiven Verhältnissen entstanden ist. (T5)
- 3 Ob 190/04v  
Entscheidungstext OGH 22.12.2004 3 Ob 190/04v  
Vgl auch; nur T2; Beisatz: Entsprechend § 417 ABGB schuldet der Unredliche - und zwar ohne dass es auf die in § 417 ABGB nicht erwähnte Wissentlichkeit ankäme - das höchste erzielbare Benützungsentgelt. (T6)
- 4 Ob 286/04v  
Entscheidungstext OGH 26.04.2005 4 Ob 286/04v  
nur T1; Beisatz: Benützungsentgelt ist daher nur für jenen Zeitraum zuzusprechen, in dem der Kläger die Anlage und die Kleingeräte tatsächlich genutzt hat. (T7)
- 7 Ob 265/05d  
Entscheidungstext OGH 28.11.2005 7 Ob 265/05d  
Beis wie T4
- 2 Ob 95/06v  
Entscheidungstext OGH 04.07.2007 2 Ob 95/06v  
nur T1; Veröff: SZ 2007/109
- 5 Ob 168/08d  
Entscheidungstext OGH 09.12.2008 5 Ob 168/08d
- 2 Ob 248/08x  
Entscheidungstext OGH 25.06.2009 2 Ob 248/08x  
Veröff: SZ 2009/86
- 2 Ob 199/09t  
Entscheidungstext OGH 27.05.2010 2 Ob 199/09t  
Beisatz: Neuerliche Bejahung bereicherungsrechtlicher Ansprüche gegen titellose, wenngleich redliche Benutzer eines (ehemaligen) Bestandobjekts. (T8)
- 5 Ob 212/10b  
Entscheidungstext OGH 26.05.2011 5 Ob 212/10b  
Auch; Beis wie T6; Beis ähnlich wie T8
- 2 Ob 169/10g  
Entscheidungstext OGH 30.05.2011 2 Ob 169/10g  
Auch Beis wie T6
- 4 Ob 119/15a

Entscheidungstext OGH 27.01.2016 4 Ob 119/15a

Auch; Beisatz: Instandhaltung eines öffentlichen Güterwegs; Anspruch verneint. (T9)

Veröff: SZ 2016/6

- 5 Ob 98/16x

Entscheidungstext OGH 01.03.2017 5 Ob 98/16x

- 7 Ob 48/18m

Entscheidungstext OGH 20.06.2018 7 Ob 48/18m

Auch

- 2 Ob 102/18s

Entscheidungstext OGH 29.11.2018 2 Ob 102/18s

- 6 Ob 52/19v

Entscheidungstext OGH 29.08.2019 6 Ob 52/19v

Beis wie T6; Beisatz: Beim redlichen Bereicherten bildet der objektive Wert die Grenze für die Herausgabe des Erlöses, den der Bereicherte aus der Sache durch ihre Veräußerung gezogen hat. (T10)

- 5 Ob 214/19k

Entscheidungstext OGH 20.02.2020 5 Ob 214/19k

nur T5

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0020150

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

05.05.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)